

Offizieller Partner



Arab Countries Water  
Utilities Association

# element of EXPERTS

23. bis 26. April 2013

KONGRESS UND FACHSYMPOSIEN  
PROGRAMMVORSCHAU

**WASSER BERLIN  
INTERNATIONAL**

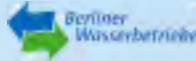
Fachmesse und Kongress  
[www.wasser-berlin.de](http://www.wasser-berlin.de)

# WIR STILLEN IHREN WISSENSDURST

Ein Zusammenschluss unserer Partner



BDEW Bundesverband der  
Energie- und Wasserwirtschaft e.V.



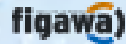
Bund der Ingenieure für  
Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft  
und Kulturbau e.V. (BWK)



DVGW Deutscher Verein des  
Gas- und Wasserfaches e.V.



DWA Deutsche Vereinigung  
für Wasserwirtschaft, Abwasser  
und Abfall e.V.



Bundesvereinigung der Firmen  
im Gas- und Wasserfach e.V.  
(figawa)



GSTT Deutsche Gesellschaft  
für grabenloses Bauen und  
Instandhalten von Leitungen e.V.



Internationale Arbeitsgemein-  
schaft der Wasserwerke im  
Rheineinzugsgebiet



IWA International Water  
Association



Rohrleitungsbauverband e.V. (RBV)



Verband kommunaler  
Unternehmen e.V. (VKU)



WASSER BERLIN  
Kongress und Ausstellung e.V.

# KONGRESS „INNOVATIVE KONZEPTE, MASSNAHMEN UND TECHNOLOGIEN EINER ZUKUNFTSWEISENDEN WASSERWIRTSCHAFT“

Unter dem Motto „Innovative Konzepte, Maßnahmen und Technologien einer zukunftsweisenden Wasserwirtschaft“ finden vom 23. bis 26. April 2013 die Kongressveranstaltungen WASSER BERLIN INTERNATIONAL statt.

Der Kreislaufgedanke des Wassers vom flächendeckenden Gewässerschutz bis hin zur Behandlung des Abwassers steht dabei im Vordergrund. WASSER BERLIN INTERNATIONAL bietet einen umfassenden Aus- und Überblick zu aktuellen Themen der Wasserwirtschaft und gibt Entscheidungsträgern die Möglichkeit, anhand neuester Informationen eigene Konzepte und Maßnahmen weiterzuentwickeln. Die Struktur von WASSER

BERLIN INTERNATIONAL 2013 beinhaltet den 2-tägigen Kongress, veranstaltet vom Verein Wasser Berlin e. V., hochkarätige Fachsymposien der Verbände, die die Themen des Kongresses erweitern und vertiefen, und schließlich BLUE PLANET – BERLIN WATER DIALOGUES als bedeutende Veranstaltung des Berliner Senats und der Messe Berlin, die die Wasserexpertise aus branchenübergreifender Sicht fordert. Lassen Sie sich von den Anregungen der Kongressveranstaltungen für Ihr künftiges strategisches Handeln inspirieren und diskutieren Sie „state-of-the-art“ die Möglichkeiten, die uns Gegenwart und Zukunft in der Wasserwirtschaft bieten! Ein neuer Service für Sie ermöglicht Ihnen die Teilnahme an allen Veranstaltungen eines Tages mit einem Ticket.

# KONGRESS UND FACHSYMPOSIEN WASSER BERLIN INTERNATIONAL 2013

	DIENTAG, 23.04.2013	MITTWOCH, 24.04.2013	DONNERSTAG, 25.04.2013	FREITAG, 26.04.2013
9.00 – 10.30	<b>ERÖFFNUNG</b>	<b>KONGRESS WASSER BERLIN INTERNATIONAL FORUM 1</b>  <b>FACHSYMPOSIEN</b> Internationales Leitungsbausymposium NO DIG BERLIN Desalination Internationales Ozon-Symposium	<b>KONGRESS WASSER BERLIN INTERNATIONAL FORUM 3</b>  <b>FACHSYMPOSIEN</b> Brunnenbausymposium Arabisches Forum Regenwasserbewirtschaftung/ Exkursion  BLUE PLANET – BERLIN WATER DIALOGUES	BLUE PLANET – BERLIN WATER DIALOGUES  EXKURSION ZUM FLUGHAFEN BERLIN BRANDENBURG BER  <b>FACHSYMPOSIEN</b> Regenwasserbewirtschaftung
11.00 – 12.30	<b>MESSERUNDGANG</b>	<b>KONGRESS WASSER BERLIN INTERNATIONAL FORUM 1</b>  <b>FACHSYMPOSIEN</b> Internationales Leitungsbausymposium NO DIG BERLIN Desalination Internationales Ozon-Symposium	<b>KONGRESS WASSER BERLIN INTERNATIONAL FORUM 3</b>  <b>FACHSYMPOSIEN</b> Brunnenbausymposium Arabisches Forum Regenwasserbewirtschaftung/ Exkursion  BLUE PLANET – BERLIN WATER DIALOGUES	BLUE PLANET – BERLIN WATER DIALOGUES EXKURSION ZUM FLUGHAFEN BERLIN BRANDENBURG BER  <b>FACHSYMPOSIEN</b> NO DIG BERLIN Regenwasserbewirtschaftung

12.30 – 14.00 MITTAGSPAUSE

14.00 – 15.30  
**BÜRGERMEISTERTAG**  
INTERNATIONALES OZON-SYMPOSIUM

16.00 – 17.30  
**BÜRGERMEISTERTAG**  
INTERNATIONALES OZON-SYMPOSIUM

**KONGRESS  
WASSER BERLIN INTERNATIONAL  
FORUM 2**

14.00 – 15.30  
**FACHSYMPOSIEN**  
Internationales Leitungsbausymposium  
NO DIG BERLIN  
Desalination  
Forschungstag Kompetenzzentrum  
Wasser Berlin

**KONGRESS  
WASSER BERLIN INTERNATIONAL  
FORUM 2**

16.00 – 17.30  
**FACHSYMPOSIEN**  
NO DIG BERLIN  
Desalination  
Forschungstag Kompetenzzentrum  
Wasser Berlin

**KOMMUNALER TAG – INFOVERANSTALTUNG**

FESTABEND

**KONGRESS  
WASSER BERLIN INTERNATIONAL  
FORUM 4**

14.00 – 15.30  
**FACHSYMPOSIEN**  
Brunnenbausymposium  
Arabisches Forum  
Regenwasserbewirtschaftung

**BLUE PLANET – BERLIN WATER DIALOGUES**

**KONGRESS  
WASSER BERLIN INTERNATIONAL  
FORUM 4**

16.00 – 17.30  
**FACHSYMPOSIEN**  
Brunnenbausymposium  
Arabisches Forum  
Regenwasserbewirtschaftung

**BLUE PLANET – BERLIN WATER DIALOGUES**

SCHAUSTELLE WASSER BERLIN  
INTERNATIONAL: 9.00 – 17.00

14.00 – 15.30  
**FACHSYMPOSIEN**  
NO DIG BERLIN

16.00 – 17.30

KARRIERETAG

# FORUM 1 ANPASSUNGSSTRATEGIEN AN DEN KLIMAWANDEL – MENGE UND BESCHAFFENHEIT DER GEWÄSSER

Der Klimawandel ist bereits messbar und erfordert von Industrie, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft aufeinander abgestimmte Lösungen. Integriertes Wasserressourcenmanagement ist seit Langem das Stichwort der Wasserwirtschaft, doch gelten diese Maßstäbe auch noch unter den Folgen des Klimawandels?

Klar ist, dass sich der Wandel sehr heterogen darstellt. Pauschale Ableitungen für größere Gebiete sind kaum möglich. Hier stehen eher lokale und regionale Entwicklungen im Fokus. Deren Analyse und Bewertung erfordert eine gesicherte Datenlage zu den verschiedenen Ausprägungen des Klimawandels. Eine wichtige Voraussetzung hierfür sind neueste Technologien zur Erfassung wasserwirtschaftlicher Daten sowie entsprechende Software für

die Aufbereitung und Auswertung. Änderungen der Niederschlagsverhältnisse in Häufigkeit und Ergiebigkeit (z. B. Zunahme von Starkregenereignissen, Ausdehnung von Trockenperioden) haben einen vielfältigen Einfluss auf Menge und Beschaffenheit der Gewässer. Auch die Art und Weise der Entwässerung ist unmittelbar davon betroffen. Fragen zur Dimensionierung von Entwässerungssystemen sind typische Beispiele.

Für eine langfristig sichere Trinkwasserversorgung ist die Kenntnis der hydraulischen und hydrochemischen Veränderungen in den Gewässern gleichfalls von großer Bedeutung, da dies umfassende Änderungen hinsichtlich der Auswahl, der Gewinnungs- und der Aufbereitungsart der Trinkwasserressourcen bedeuten kann.

# MITTWOCH 24. APRIL 2013 VORMITTAG

## FORUM 1

Moderation

## ANPASSUNGSSTRATEGIEN AN DEN KLIMAWANDEL – WASSERMENGE UND WASSERQUALITÄT

Prof. Dr.-Ing. Frank Wolfgang Günthert, Universität der Bundeswehr München

9.00 – 10.30	10.30 – 11.00	11.00 – 12.30	12.30 – 14.00
<p><b>INTEGRIERTES WASSERRESSOURCENMANAGEMENT – EIN KONZEPT MIT ZUKUNFT?</b> Prof. Dr.-Ing. Markus Disse Universität der Bundeswehr München</p> <p><b>NEUE ENTWICKLUNGEN ZU MESSKONZEPTEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT</b> Udo Steppe NIVUS GmbH, Eppingen</p> <p><b>HYDROLOGISCHE UND METEOROLOGISCHE MESSUNGEN UND VERÄNDERUNGEN AM BEISPIEL DES RUHRGEBIETES – ANALYSE UND MASSNAHMEN</b> Ekkehard Pfeiffer Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen</p>	<p>PAUSE</p>	<p><b>STADTHYDROLOGIE UND KLIMAWANDEL – PERSPEKTIVEN FÜR KOMMUNALE ENTWÄSSERUNGSSYSTEME</b> Prof. Dr.-Ing. Theo G. Schmitt Technische Universität Kaiserslautern</p> <p><b>MENGEN- UND QUALITÄTSASPEKTE DER TRINKWASSERVERSORGUNG BERLINS</b> Dr.-Ing. Georg Grunwald Berliner Wasserbetriebe, Berlin</p> <p><b>PERSPEKTIVEN IN DER WASSERWIEDERVERWENDUNG</b> Prof. Dr.-Ing. Peter Cornel Technische Universität Darmstadt</p>	<p>PAUSE*</p>

\* Pause mit Möglichkeit zum Essen und Messebesuch

## FORUM 2 TRENDS IN DER AUFBEREITUNG VON TRINKWASSER SOWIE BEHANDLUNG VON AB- UND INDUSTRIEWASSER

Das Auftreten von Belastungs- und Spurenstoffen in der Umwelt ist zwangsläufig auf die vielfältigen anthropogenen Tätigkeiten zurückzuführen. Die verbesserte Analytik in der Gewässerüberwachung hat dazu beigetragen, dass vermehrt Spurenstoffe gemessen werden. Dieses Auftreten hat in der jüngeren Vergangenheit kontroverse Diskussionen zum Einsatz von Trinkwasseraufbereitungs- und Wasserbehandlungstechniken ausgelöst. Die schnell voranschreitende technische Entwicklung führt dazu, dass auch neueste

Verfahren wirtschaftlich eingesetzt werden können. End-of-Pipe-Techniken oder der Ausbau von weiteren Reinigungsstufen können im konkreten Einzelfall sinnvolle Maßnahmen sein. Als flächendeckende Methodik erscheinen sie indes fraglich.

Das Spannungsfeld möglicher Optionen in dem Sektor, neueste Trends und Beispiele aus der internationalen Praxis stehen im Zeichen dieses Forums.



# MITTWOCH 24. APRIL 2013 NACHMITTAG

## FORUM 2

Moderation

## TRINKWASSERAUFBEREITUNG, ABWASSERBEHANDLUNG, INDUSTRIEWASSER

Dr.-Ing. Christoph Czekalla, Hamburg Wasser, Hamburg

14.00 – 15.30

### AKTUELLE ENTWICKLUNGEN UND OPTIONEN IN DER TRINKWASSERAUFBEREITUNG

Prof. Dr.-Ing. Rolf Gimbel  
Universität Duisburg-Essen

### AUTOMATION FÜR KLÄRANLAGEN UND KANALNETZE – VOM SIMULATIONS- GESTÜTZTEN ENTWURF ZUR IMPLEMENTIERUNG MIT STANDARDISIERTER TECHNIK

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Jumar  
Institut ifak Magdeburg

### INDUSTRIEABWASSERREINIGUNG INTERNATIONALE HERAUSFORDERUNGEN

Dr.-Ing. Gerd Sagawe  
EnviroChemie GmbH, Darmstadt

15.30 – 16.00

PAUSE

### DEZENTRALE WASSERAUFBEREITUNG: HERAUSFORDERUNGEN – CHANCEN – TECHNOLOGIEN – ANWENDUNGEN

Dr. Klaus Hagen  
Krüger WABAG / VWS Deutschland GmbH, Bayreuth

### VORTEILE INTEGRIERTER MESS- UND STEUERKONZEPTE FÜR ANLAGENAUTOMATISATION UND -MANAGEMENT

Dr. Heidrun Tippe  
Endress+Hauser Messtechnik GmbH+Co. KG, Weil am Rhein

### INDUSTRIEABWASSERREINIGUNG – EIN BEST-PRACTICE-BEISPIEL ZUR ENERGIE- TISCHEN OPTIMIERUNG EINER INDUSTRIELLEN KLÄRANLAGE IN DER TÜRKEI

Volkan Karagece  
German Water Partnership e. V.,  
GELSENWASSER AG, Gelsenkirchen

16.00 – 17.30

## FORUM 3 SICHERER UND WIRTSCHAFTLICHER BETRIEB UND INSTANDHALTUNG DER INFRASTRUKTUR

Betrieb und Instandhaltung der Infrastrukturen in der Wasserver- und Abwasserentsorgung sind in den Unternehmen mit hohem Aufwand und hohen Kosten verbunden. Für innovative Unternehmen gilt es heute umso mehr, Kostensenkungspotenziale zu erschließen und gleichzeitig ein hohes Maß an Sicherheit in der Ver- und Entsorgung bereitzustellen. Mit Hilfe moderner Erfassungssysteme für Schäden an der Infrastruktur und des Einsatzes neuester Prognosemodelle können verlässliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung des Zustandes der Anlagen und Netze getroffen werden.

Innovative technische Lösungen bieten somit die Möglichkeit, mittel- bis langfristige Konzepte und Maßnahmen unter dem Gebot von Sicherheit und Wirtschaftlichkeit abzuleiten.

Im Sinne der Daseinsvorsorge über mehrere Generationen hinweg muss es Ziel sein, langfristig den Anlagewert der Infrastruktur zu erhalten und damit auch in der Zukunft angemessene Entgelte in der Ver- und Entsorgung sicherzustellen.

# DONNERSTAG 25. APRIL 2013 VORMITTAG

## FORUM 3

Moderation

## BETRIEB UND INSTANDHALTUNG DER INFRASTRUKTUR IN DER WASSERVER- UND ABWASSERENTSORGUNG

Dr.-Ing. Georg Grunwald, Berliner Wasserbetriebe, Berlin

9.00 – 10.30	10.30 – 11.00	11.00 – 12.30	12.30 – 14.00
<p><b>ZUSTANDSPROGNOSESYSTEM FÜR VERSORGNUNGSNETZE</b> Gerd Müller-Syring DBI GUT, Freiberg</p> <p><b>ÖKONOMISCHE BEWERTUNG VON VERSORGNUNGSNETZEN</b> Prof. Dr. Andreas Hoffjan TU Dortmund</p> <p><b>KOMBINATION VON ORTUNGSVERFAHREN FÜR DIE WASSERLECKSUCHE</b> Dirk Becker Hermann Sewerin GmbH, Gütersloh</p>	<p>PAUSE</p>	<p><b>MINIMIERUNG VON BETRIEBS- UND INSTANDHALTUNGSKOSTEN AM BEISPIEL DES RUHRVERBANDES</b> Dr.-Ing. Peter Evers Ruhrverband, Essen</p> <p><b>BETRIEB UND INSTANDHALTUNG DER ABWASSERBEHANDLUNGSANLAGE IN KARLOVAC</b> Krisimir Vebbel Karlovac, Kroatien</p> <p><b>WIRTSCHAFTLICHKEITSBERECHNUNGEN ZUR ABWASSERENTSORGUNG IN RUMÄNIEN</b> Monica Isacu Aquademica, Rumänien</p>	<p>PAUSE*</p>

\* Pause mit Möglichkeit zum Essen und Messebesuch

## FORUM 4 VERANTWORTUNGSBEWUSSTES MANAGEMENT IN UNTERNEHMEN

Der Wandel von ehemals rein technisch geprägten Aspekten hin zu Fragen der Effektivität und Effizienz von Prozessen bedeutet, sich verantwortungsbewusst mit dem Management dieser Prozesse zu beschäftigen. Effizienz in allen Bereichen eines Unternehmens zu erzielen, gehört heute zu den Kernaufgaben.

Benchmarking in der Ver- und Entsorgung schafft Innovation durch Lernen von der Gruppe, wodurch die teilnehmenden Unternehmen gezielt davon profitieren! Neueste Steuerungstechniken in Verbindung mit dem Einsatz von Geografischen Informationssystemen tragen dazu bei, Prozessabläufe zu verbessern und die komplexer

werdenden Zusammenhänge in den Unternehmen zu veranschaulichen. Damit können notwendige Entscheidungen verständlich und transparent für alle kommuniziert werden. Sicherheit im betrieblichen Alltag und in Krisensituationen zu gewährleisten, ist Tagesgeschäft in den Unternehmen der Ver- und Entsorgung.

Die Konzepte und Maßnahmen sind entsprechend den aktuellen Erfordernissen kontinuierlich weiterzuentwickeln. Wie dies verantwortungsbewusst funktioniert, zeigen aktuelle Beispiele in diesem Forum.

# DONNERSTAG 25. APRIL 2013 NACHMITTAG

## FORUM 4

Moderation

## MANAGEMENT VON UNTERNEHMEN

Horst Schlicht, Gelsenwasser AG, Gelsenkirchen

14.00 – 15.30

### ERFOLGREICHES BENCHMARKING IN DER VER- UND ENTSORGUNG

Peter Graf  
aquabench GmbH, Köln

### POTENZIALE MODERNER STEUERUNGSTECHNIKEN ZUR EFFIZIENZSTEIGERUNG IN DER WASSERWIRTSCHAFT

Dr. Jochen Stemplewski  
Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen

### OPTIMIERUNG VON PROZESSEN DURCH DEN EINSATZ VON GIS

Karl-Heinz Spies  
Wupperverband, Wuppertal

15.30 – 16.00

PAUSE

### VERBESSERUNG DES CO<sub>2</sub>-FUSSABDRUCKES VON WASSER: ENERGIEEFFIZIENZ IN DER WASSERVERSORGUNG JORDANIENS

P. Ditzel / Dr. R. Vestner  
Dorsch International Consultants GmbH, München

### AKTIVITÄTEN DER WHO ZUM WATER SAFETY PLAN

Dr. Shinee Enkhtsetseg  
WHO European Centre for Environment and Health, Bonn

### SICHERHEITSKONZEPTE FÜR DAS KRISENMANAGEMENT IN DER VER- UND ENTSORGUNG AM BEISPIEL BERLINS

Jens Feddern  
Berliner Wasserbetriebe, Berlin

16.00 – 17.30

# FACHSYMPOSIEN

## INTERNATIONALES LEITUNGSBAUSYMPOSIUM

Am 24. April 2013 findet das 8. Internationale Leitungsbausymposium in der Kongresshalle 7 statt. Zu den Themen „Netzmanagement und Instandhaltung“ sowie „Herausforderungen an Netze im Zuge der Energiewende“ wird der Bezug zur Praxis auf der Schaustelle hergestellt.

## NO DIG BERLIN 2013

Zur ersten NO DIG BERLIN 2013 findet ein zweitägiges Fachsymposium am 24. und 26. April 2013 in der Kongresshalle 7 statt. Diese Veranstaltung bietet Fachleuten einzigartiges Know-how und ermöglicht den Erfahrungsaustausch über aktuelle Innovationen grabenloser Technologien.

## IOA-SYMPOSIUM

Die European African Asian Australian Group der Internationalen Ozonvereinigung (EA3G) trägt unter dem Thema „Safe Water Along Its Cycle – Ozone and Related Oxidants“ verschiedene Punkte wie Grundlagen, Anlagenauslegung und Anwendungen vor. Das IOA-Symposium ist eine Plattform, um die Ergebnisse aus aktuellen Forschungsprojekten und aus dem Betrieb von Anlagen darzustellen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Reduzierung von Schadstoffen im Wasserkreislauf. Dabei stehen die Bereiche Oberflächengewässer, Trinkwasser und Abwasser im Fokus.

## UNTERTHEMEN SIND

- Forschungs- und Entwicklungsprojekte
- Betriebsberichte von installierten Anlagen
- Reaktionskinetik und Reaktorauslegung
- Online-Monitoring
- Kombination der Oxidation mit anderen Verfahrensstufen
- Nebenprodukte
- Schlammbehandlung
- Gesetzliche Rahmenbedingungen

## SYMPOSIUM REGENWASSERBEWIRTSCHAFTUNG – STORM WATER MANAGEMENT

Die lange geübte Praxis, Regenwasser als Abwasser zu behandeln und der Kanalisation zuzuführen, steht aus ökologischer und ökonomischer Sicht in Frage. Für den Umwelt- und Gewässerschutz, aber auch zur Vorbeugung gegen Hochwasserkatastrophen ist stattdessen eine nachhaltige Regenwasserbewirtschaftung unabdingbar. Über den Paradigmenwechsel im Umgang mit Niederschlägen, Stand der Forschung, Eingang der gewonnenen Erkenntnisse in die DIN-Normung und in das technische Regelwerk sowie über anschauliche Beispiele aus der Praxis referieren anerkannte Kapazitäten auf dem Gebiet der Siedlungswasserwirtschaft und der Stadt- und Landschaftsplanung.

**25. April, Exkursion 9:00 bis 12:30 Uhr, Symposium 14:00 bis 17:30 Uhr, 26. April, Symposium 9:00 bis 12:30 Uhr**

**Veranstalter: Beuth Verlag · gwf-Wasser|Abwasser · BWK**

## ARABISCHES FORUM

ACWUA, der Verband, der 17 arabische Länder vertritt, ist offizieller Partner von WASSER BERLIN INTERNATIONAL 2013.

Das arabische Forum wird sich deshalb mit der Wasserwirtschaft in dieser Region besonders auseinandersetzen.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 25. April, 9:00 bis 17:00 Uhr statt. Veranstalter: ACWUA, German Water Partnership, DWA.

## SCHAUSTELLE WASSER BERLIN INTERNATIONAL

Am 25. April 2013 findet der erfolgreiche Baustellentag Schaustelle Wasser Berlin International statt. Der in der Fachwelt bekannte Baustellentag wurde um Verfahren der Trinkwasser- und Abwasserreinigung erweitert. Deshalb wird aus dem Baustellentag die Schaustelle Wasser Berlin International. Die Teilnehmer erleben, wie moderne und innovative Verfahren und Bauvorhaben in der Praxis umgesetzt werden. Dazu zählen beispielsweise die grabenlose Erneuerung und die Neuverlegung von Wasser-, Abwasser-, Fernheiz- und Gasleitungen sowie Verfahren für die weitergehende Abwasserreinigung und sichere Trinkwasserversorgung.

An zahlreichen Berliner Baustellen werden unterschiedliche Verfahren auf verschiedenen Bustouren vorgestellt. Die Schaustelle Wasser Berlin International wird maßgeblich durch die Berliner Wasserbetriebe gestaltet und umfasst auch Baustellen der NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg, von Vattenfall Europe und der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG).

Die Teilnahme kostet 80 € pro Person.

Das Gruppenticket ab 10 Personen kostet 50 € pro Person.

Anmeldung auf [www.wasser-berlin.de](http://www.wasser-berlin.de)

Freuen Sie sich auf verschiedene Highlights, u. a.:

- Wasser- und Abwassermanagement auf dem neuen Flughafen Berlin Brandenburg BER
- Innovative, grabenlose Rohrleitungsbauverfahren (Wasser-, Abwasser-, Fernwärme- und Gasleitungen)
- U-Bahn-Baustelle im Herzen Berlins
- Moderne Verfahren und zukunftsweisende Forschungsprojekte in der Abwasseraufbereitung



Jede Tour führt Sie zu mehreren Schaustellen im Berliner Stadtgebiet. Die Touren werden ganztägig von 9:00 bis ca. 17:00 Uhr, inklusive Mittagsimbiss, durchgeführt. Nähere Informationen zu den Besichtigungstouren unter [www.schaustelle-wasser.de](http://www.schaustelle-wasser.de)

## BLUE PLANET – BERLIN WATER DIALOGUES

Diese Veranstaltung ist ein lebendiger Dialog zwischen Vertretern aus Wirtschaft und Forschung mit den Repräsentanten der nationalen und internationalen Politik. Es geht darum, die Relevanz von Wasser als Querschnitts- und Zukunftsthema aktueller Clean-Economy-Strategien sichtbarer zu machen. Die BLUE PLANET – BERLIN WATER DIALOGUES sind eine Veranstaltungsreihe, die sich sektorübergreifend den globalen Herausforderungen für den Umgang mit Wasserressourcen widmet.

Veranstalter des Formats ist die Messe Berlin GmbH, mit freundlicher Unterstützung von der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft und Triad Berlin, in strategischer Partnerschaft mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit sowie der European Water Partnership.

Informationen zum Format und zu vergangenen Veranstaltungen unter [www.blueplanet-berlin.com](http://www.blueplanet-berlin.com)

# GEBÜHREN

Anmeldung und weitere Informationen: [www.wasser-berlin.de](http://www.wasser-berlin.de)

TEILNEHMER	DIENSTAG halbtägig	MITTWOCH ganztägig	DONNERSTAG* ganztägig	FREITAG halbtägig	KONGRESS KOMPLETT inkl. Festabend
<b>NICHTMITGLIEDER</b>	150 €	250 €	250 €	150 €	600 €
ab 10 Karten (keine Mitglieder)	100 €	200 €	200 €	100 €	500 €
<b>MITGLIEDER</b>	100 €	200 €	200 €	100 €	500 €
ab 10 Karten (Mitglieder)	75 €	150 €	150 €	75 €	400 €
<b>STUDENTEN</b>	50 €	75 €	75 €	50 €	150 €
<b>FESTABEND</b>	–	50 €	–	–	–

\* Schaustelle Wasser Berlin International nicht inklusive

# KONTAKT

Messedamm 22

14055 Berlin

Telefon +49 (0)30 / 3038-0

Telefax +49 (0)30 / 3038-2079

[www.wasser-berlin.de](http://www.wasser-berlin.de)

[wasser@messe-berlin.de](mailto:wasser@messe-berlin.de)

## PROJEKTLEITUNG

Cornelia Wolff von der Sahl

## PROJEKTORGANISATION

Sandra Jerat

Telefon +49 (0)30 / 3038-2341

Telefax +49 (0)30 / 3038-2079

[jerat@messe-berlin.de](mailto:jerat@messe-berlin.de)

## WERBUNG

Heike Voigt

Telefon +49 (0)30 / 3038-1852

Telefax +49 (0)30 / 3038-1850

[h.voigt@messe-berlin.de](mailto:h.voigt@messe-berlin.de)

## PRESSE

Susanne Tschenisch

Telefon +49 (0)30 / 3038-2295

Telefax +49 (0)30 / 3038-2141

[tschenisch@messe-berlin.de](mailto:tschenisch@messe-berlin.de)

